Jahresbericht 2015 des Vorstandes des gemeinnützigen Vereins «La Tua» mit Sitz in Liestal

Die Idee (Ziel und Zweck)

Angeregt durch die Schliessung einer bis Dezember 2014 tätigen – analog durch einen gemeinnützigen Trägerverein geführte – Secondhand-Boutique namens «Koro Shop» entstand die Idee, durch eine Neugründung eine ähnliche gemeinnützige Tätigkeit neu aufleben zu lassen. Bekanntlich bleiben Kleider, Schuhe, Accessoires selbst in gutem Zustand oft ungenutzt im Schrank liegen oder werden gar weggeworfen. Viele Ressourcen könnten jedoch Anderen zu Gute kommen. Wir wollten eine Möglichkeit schaffen, damit solche Güter weiter im Umlauf bleiben und genutzt werden können.

Mit dem erwirtschafteten Betriebsgewinn sollen solidarisch von Armut betroffene Menschen gezielt unterstützt werden. Der neue Verein sollte sich insbesondere zum Ziel setzen, Projekte in folgenden Bereichen zu unterstützen:

- Grundversorgung (Nahrung, Wasser, Gesundheit, Bildung)
- Verbesserung der hygienischen Lebensbedingungen
- Verbesserung der materiellen Lebensumstände

Der neue Verein sollte keine kommerziellen Ziele verfolgen und keinen Gewinn für eigene Zwecke an anstreben.

Die Gründungsphase und Namensfindung

An regelmässig einberufenen Sitzungen in der ersten Jahreshälfte im 2015 wurden die Voraussetzungen geschaffen, um die Idee eines gemeinnützigen Secondhand-Landes umzusetzen. Der per Mai 2015 formierte Vorstand hatte sich bereits drei Monate zuvor lose gefunden und an der Vereinsgründung gearbeitet. Unter Anderem wurden unsere Namensfindung zu «La Tua» aus einer Vielzahl kreativer Vorschläge und die heute geltenden Statuten erarbeitet. Eine weitere Baustelle tat sich mit der Suche nach einer neuen Ladenräumlichkeit und deren Einrichtung auf. Unterstützung erfuhren wir vom eingangs erwähnten «Koro Shop», so konnten wir eine grosse Menge an Kleider, Schuhen und Accessoires sowie Ladeneinrichtungsgegenstände und technische Infrastruktur Occassion erwerben und an der Arisdörferstrasse in einem Bastelraum einlagern.

Der Gründungsakt

Der gemeinnützige Verein «La Tua» wurde am 12. Mai 2015 durch sieben Gründungsmitglieder – namentlich die fünf heutigen Vorstandsmitglieder Regula Gysin, Linda Hermann, Christa Sonderegger, Mario Stoppa und Paolo Stoppa sowie die beiden Co-Geschäftsführerinnen Susan Stoppa und Tanja Stoppa – in Liestal ins Leben gerufen, welche auch allesamt tatkräftig bei den Vorbereitungsarbeiten zur Gründung involviert waren.

Evaluation Verkaufslokal

In der Gründungsphase waren wir stark beschäftigt mit der Suche nach einem geeigneten Verkaufslokal. Nachdem sich eine erste gute Opportunität an der Poststrasse in Liestal nicht realisieren liess, fanden wir am Fischmarkt 13 eine passende Räumlichkeit vor. Die Verkaufsfläche, der ausreichend grosse Lagerraum, die zentrale Lage mit guter Erreichbarkeit sowie das marktgerechte Preis-/Leistungsverhältnis überzeugten uns schliesslich. Das ideale Schaufenster wird regelmässig liebevoll von unseren Geschäftsführerinnen und freiwilligen Helfern neu dekoriert und lädt zum Eintritt in die Secondhand-Boutique ein.

Einrichtungsphase und Eröffnung

Die Vermieter des Fischmarktes 13 haben uns bei der Wahl der Bodenbeläge mitbestimmen lassen. Ausserdem durften wir mehrfach in Form von grosszügiger Unterstützung dank Naturalspenden mehrerer Firmen (Spaini Bau AG, Marcel Fischer AG, Der Vorlagenbauer, Pane con carne) und einem stattlichen finanziellen Beitrag aus dem Swisslos-Fonds des Kantons Baselland profitieren. Zum Eröffnungsfest am 1. Oktober 2015 konnten wir zahlreiche Gäste und erste neugierige Kunden begrüssen. Auch wenn alles auf Hochdruck auf die Eröffnung fertig gestellt werden musste, ist uns dank viel persönlichem Eifer und tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer dieses ambitionierte Ziel gelungen.

Betriebsverlauf der ersten drei Monate Oktober bis Dezember 2015

Die Eröffnungstage sollten zu unseren besten Verkaufstagen werden, da wir durch die Neueröffnung viel Aufmerksamkeit erhielten. Ebenso haben die ersten drei Monate Grund zur Freude gegeben, konnten wir doch mit einem positiven Betriebsergebnis das erste Geschäftsjahr abschliessen. Teilweise gute Verkaufserlöse verdankten wir unseren Anlässen.

Sitzungen und Anlässe

Im 2015 haben wir insgesamt sechs Vorstandssitzungen absolviert, insbesondere der arbeitsintensiven Eröffnung geschuldet. Weitere Vorbereitungssitzungen vor dem Gründungsakt sind dabei nicht mitberücksichtigt worden. Nicht lange nach unserer Eröffnung haben wir mit einem ersten Anlass für unsere Kundinnen und Kunden aufgewartet.

Bereits am 31. Oktober 2015, zu «Halloween», haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen. Es folgten zwei Abendverkäufe und zwei Sonntagsverkäufe, welche wir neben dem ordentlichen Pensum zusätzlich bewältigt haben. Finanziell gesehen waren diese Zusatzschichten teilweise sehr erfolgreich und sollte uns darin bestärken, weitere Events fürs 2016 einzuplanen.

Erstes Betriebsergebnis

Mit Freude können wir bereits nach den ersten Monaten fürs 2015 einen Betriebsgewinn von CHF 1'167.67 ausweisen.

Gemäss Art. 13 unserer Statuten werden CHF 267.67 oder 20% des Betriebserfolges zur Bildung eines Vereinskapitals zurückgestellt. Der Restbetrag von CHF 900.00 steht dem Vorstand für die statutenkonforme Unterstützung zur Verfügung.

Erwartungen / Zukunftsaussichten fürs 2016

Fürs 2016 stehen weitere Aufbauarbeiten an: von grosser Bedeutung hat für uns ein professioneller Webauftritt sowie die zusätzliche Steigerung unserer Bekanntheit und die Hinzugewinnung von Passivmitgliedern und Gönnern. Dazu wollen wir erneut mit zusätzlichen Events innovativ bleiben und auf uns aufmerksam machen. Kundinnen und Kunden schätzen die gepflegte und ansprechende Einrichtung in unserer Boutique. Die Ware wird liebevoll und farblich sortiert ausgestellt.

Doch bei allen Zielen die wir uns stecken, dürfen wir nicht aus den Augen verlieren, dass wir auf bewundernswerten Idealismus angewiesen sind und sich gerade unsere Geschäftsführerinnen in hohem Masse für die Idee von «La Tua» investieren. Die aussergewöhnliche Leistung – über die Idee bis hin zur Vereinsgründung sowie Umsetzung bis zum finalen Höhenpunkt, dem Eröffnungsfest – darf uns aber zuversichtlich stimmen, dass unsere kleine Gemeinschaft mit grossem Tatendrang weiter vorwärts gehen und die Herausforderungen gemeinsam meistern wird.

Im Namen des Vorstandes:
Mario Stoppa, Vereinspräsident